

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 5 (1879)  
**Heft:** 10

**Rubrik:** Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

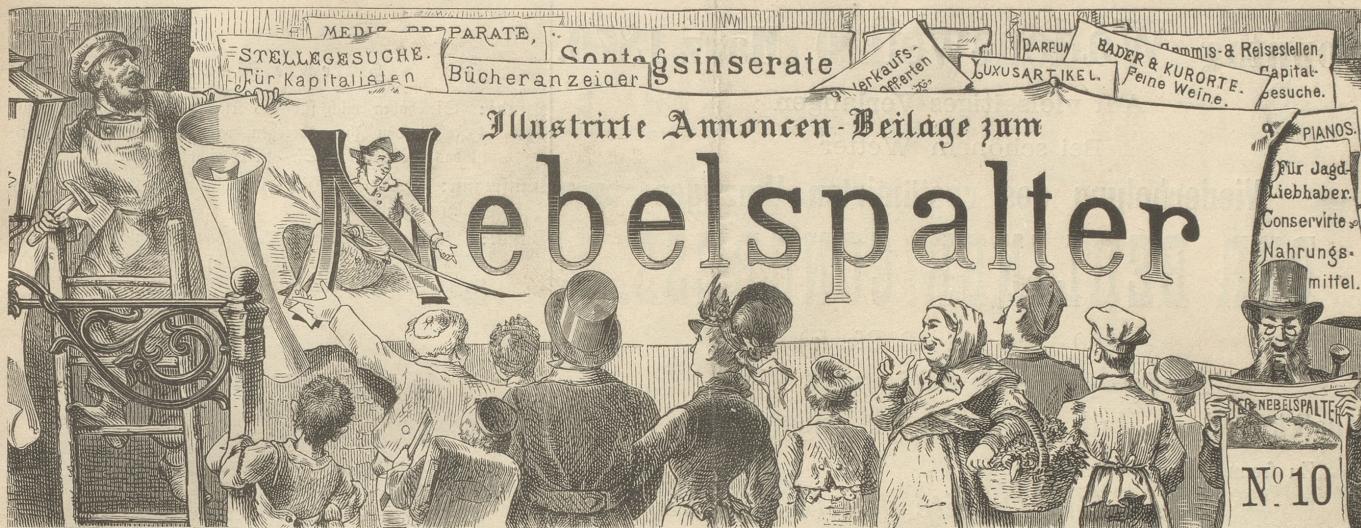
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Inserate im „Nebelsp alter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anliegen und beachtet werden. Inseratenträger sind einzufinden an die Annoncen-Expedition von Greif Bühl & Co., Marktstraße 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Eine junge, gewandte Saalfellnerin, beider Sprache mächtig, von hübschem Neffen, sucht auf kommende Saison Platz als solche. Ausgezeichnete Referenzen stehen zu Diensten. [298]

**Gesucht**  
für die Sommeraison in einem am Bierwaldbüttler-See gelegenen Hotel:  
Eine Saalfellnerin, deutsch, französisch und englisch sprechend, die im Stande ist, als Oberkellnerin zu figurieren. Eine Restaurationskellnerin, deutsch u. französisch sprechend und im Servieren gewandt. Wenn die Leistungen entsprechen, sieht Jahresengagement in Aussicht. [299]

**Gesucht.**  
Für das Café - Restaurant du Casino in Veveyon (Kanton Waadt) sucht man einen jungen Menschen als Kellner-Cavaliere-Lebting; gute Behandlung und Kammerleben sind zu gestehen. [300]

**Stelle: Gesucht.**  
Ein junger Mann von 28 Jahren, militärfrei, welcher der deutschen, französischen u. englischen Sprache mächtig und in der einfachen und doppelten Buchhaltung bewandert ist, sowie Kenntnis von Speditions- und Bautagebüchern hat, sucht baldmöglichst unter sehr beobachteten Anprüchen eine Stelle. [301]

**HOLZ- und Stroh-Instrumente**  
Sehr leicht zu erlernen, auch für Nicht-musikalische. 2 Octaven chromatisch 12 Fr. 50 Ct. ein Solo dafür mit Orchester-Begleitung 3 Fr. liefert.

**H. Rösler, rue de Bourg 16, Lausanne.** [496]

Ein Telegraphist  
Ein Weinreisender  
Ein Kellner  
Eine Bonne d'Enfant

Eine Köchin und etliche Kellnerinnen.

sämtliche mit guten Empfehlungen, suchen Engagement durch

**J. Lanz, Kessergasse BERN.** [508]

Das bereits in 2. Auflage erschienene, allen Lebenden auf's Wärme zu empfehlende illustrierte Buch: „Die Brust- und Lungenkrankheiten“ enthält allgemein-verständliche, sehr leicht behandelbare Anweisungen zur Selbstbehandlung u. Heilung dieser Leiden. Preis 35 fr. d. B. Ausführl. prof. verfertigt gratis und franco. Dr. Hohenleiter in Leipzig und Basel.

\* Vorrätig in der Buchhandlung Th. Hohenleiter in Basel, welche dasselbe gegen 85 Cts. in Briefmarken überall hin versendet. [472a]

## ZÜRICH ZÜRICH

# KRONENHALLE

Café — Restaurant — Billards

Täglich Mittagessen zwischen 11½-2 Uhr  
à Fr. 1. 50.

Abendessen zwischen 5½-10 Uhr  
à Fr. 1. 50.

Suppe, 2 Fleisch mit Gemüse und Dessert.

### Mittag- und Abendessen

zu jedem beliebigen höheren Preis  
sofort servirt

— Speisekarte mit halben Portionen —

Den ganzen Tag gute Bouillons à 25 Cts. mit Brod  
Caffé, Thé oder Chocolat mit Brod ... 50 Cts.  
" " " compl ... 80 "

**Tit. Geschäftsleute, Tonhalleconcert- und Theaterbesuchende** mache ich ganz besonders auf obige Einrichtung aufmerksam.

**Anton Dreher's Wiener Märzenbier**  
(Erster Preis an der Pariser-Weltausstellung)

### Erlanger und Pilsener Biere

Die fortwährende Frequenz meines Etablissements gestattet mir in Küche und Keller nur Gutes zu liefern und werde ich stetsfort bemüht sein, den alten guten Ruf derselben aufrecht zu erhalten.

Sich ferner angelegentlichst empfehlend

**E. BOSSHARD.**

**Joh. Samuel Stengel**  
Fabrik musikalischer Instrumente  
Bayreuth in Bayern.

Inhaber mehrerer Preis-Medallien.  
(Alttestes Geschäft Deutschlands.)

empfiehlt sich in Holz-Blase-Instrumenten bestens.

### Eine gereimte Rede.

Der große Rath im Thurgau hat getagt,  
Da wurde diese Rede hergesagt:  
„Herr Präsident! — Ihr Herren Räthe,  
Ich wollte, daß man ändern thäte  
„Den traurig ungerechten Steuerfuß,  
Wo der Beamte schrecklich blechen muß.  
„Es wird, ich sag' es unverhohlen,  
Der Angestellte — angestoßen —  
„Man macht ihn listig reich — auf einen Schlag —  
„Obwohl er keinen Rappen baar vermag;  
„Es wird, was er verdient, versteuert,  
„Verdrießt! und verungeheuert!  
„Der Wäbel ist sein Teufel — seine Dual;  
„Indessen lacht versteckt das Kapital —  
„Beamte können nichts verbergen,  
„Den letzten Franken riechen Scherzen.  
„Wird so die Gleichheit — so das Recht beschützt? —  
„Ich sage nein! — conträre! — (Unterstützt!)  
„Mich dünkt, es muß an's Rauben streifen,  
„Wir selber sind die Räuber! (Pfeifen!)  
„Vertrauen und die Ruhe sind gestört,  
„Zum Revolten kann es kommen! (Hört!)  
„Es kommt gewiß zum Kugelruren  
„Bei Lulu's Hauptkommando! — (Murren!)  
„Beamte werden nie des Lebens froh  
„Bei diesem Steuerstiefel; (brav — oho!)  
„Ihr werdet sehn — man wird uns mitchen  
„Wie Staub von unsren Stühlen! (Zischen!)  
„Der Steuerstiefel hält zu dick, zu breit  
„Beamte unter'm Abfach! (Heiterkeit!)  
„Ich bitte, zwingt euch zur Betrachtung  
„Des schwarzen Uebelstandes! (Achtung!)  
„Ich opf're für Beamte Wurst und Blut —  
„Da ruf ich: Siegen oder sterben! (gut!)  
„Wir müssen beß're Stiefel machen,  
„Wir sind gewählt als Schuster! (Lachen.)  
„Zur Arbeit rasch! bevor das Volk ergrimmt,  
„Zur Arbeit! — schnell Kollegen!“ (abgestimmt!)  
Als diese Rede war geredet,  
Hat keiner weiter mehr geschdet;  
Und Thurgau's Steuerzopf war ungefähr  
In rührungsvoller Einmuth weggeräumt.

(Weiterer Text siehe folgende Seite.)

# Sonntag Wädensweil 9. März 1879.

Auf vielseitiges Verlangen

Bei schönem Wetter

## Wiederholung des costümirten Umzuges

# DER BERLINER CONGRESS.

(200 Personen, 80 Pferde)

**Aufgang Nachmittags 1 Uhr.**

Musikkapellen „Muth & Bär“ und „Concordia Einsiedeln“

Zu freundlichem Besuch lädt ein

[509]

### Das Comité der Gesellschaft X.

#### Das bürgerliche Brauhaus in Pilsen

(gegründet im Jahre 1842)

offerirt hiemit seinen P. T. geehrten Kunden und allen Freunden eines guten u. gesunden Trunks überhaupt das allerorts bekannte

#### Original-Pilsner Bier

welches von nun ab wieder in vorzüglichster Qualität versendet werden kann.

Gleichzeitig wird zur gefälligen Kenntniss gebracht, dass die Calamität der heurigen Campagne glücklich und zur Gänze beseitigt ist, und dass die neuesten von neidischer Concurrenz ausgestreuten und verbreiteten Nachrichten nur leidenschaftliche Entstellungen von Thatsachen sind.

In den Kellereien des bürgerlichen Brauhause in Pilsen lagern heute über 100,000 Hektoliter Bier von vorzüglicher Güte, und täglich werden 1200 Hektoliter frisch gebraut.

Von dieser wahren Thatsache kann sich Jedermann persönlich überzeugen.

Pilsen, 10. Februar 1879.

#### Für nur 6 Reichsmark!

Ein brillantes, billiges und nützliches Festgeschenk für jede Familie.

### Britannia-Silber-Besteck

bestehend aus:

**6 Stück Esslöffel** | Neuestes Fagon,  
**6 " Gabeln** | Täuschende Silberähnlichkeit,  
**6 " Theelöffel** | Für ewigen Gebrauch,

in geschmackvollem Etui.

Ferner zum Besteck passend:

6 Stück Tafelmesser M. 5.— | Die Klinge der Messer v. feinsten Solinger Silberstahl, die Hefte massiv von Britania-Silber. [480]

6 " Dessertmesser M. 4.— | ebenfalls in Etui.

**Garantie** für die Dauer der hochfeinen **Silberpolitur**, welche nie vergilbt und für Solidität durch Erstattung des Preises bei franco Rücksendung der Waare.

**Versandt** gegen Nachnahme od. franco Einsendung des Betrages.

**Theodor Rossmüller**, Düsseldorf.

Von den vielen Anerkennungsschreiben lasse ich folgen:  
 „Die mir gesandten Britannia-Silber-Sachen haben allgemeinen Beifall gefunden und die Meinginen sehr erfreut. Ich wünsche nun noch 12 Tafelmesser und 12 Tafelgabeln.  
 Danzig, 20. Juli 1878. (gez.) Gaul,  
 Stadt- und Kreisgerichts-Secretair.“

Ebenso sprechen sich aus: Professor R. Andersch, Regensburg, 5.10.78., Pfarrer P. Schaefer, Holzappel bei Wiesbaden 4.4.78.

### Leonberg, Würtemberg.

459] Versendbar nach allen Gegenden unter Garantie.  
 Prämirt mit ersten Preisen und Ehrenpreis: Baden - Baden, Köln, Cannstatt, Ulm und Frankfurt am Main.

Bernhardiner, Leonberger, deutsche (ulmer) Doggen, Hühner- u. Dachshunde, Rattenfänger, Affenpinscher, dress. Pudel- und Spitzhunde.

**C. Burger**, grosse Züchterei.



### Schlechte Ware?

**Kunde:** Sie haben mich für das Kleid, welches ich vor kaum 4 Jahren von Ihnen bezogen, rechtlich treiben lassen. Hier ist das Geld, stellen Sie den Gerichtswege ein!

**Kaufmann:** Schön! — Hier die Abstellung! Kann ich Ihnen wieder mit etwas dienen?

**Kunde:** Gehen Sie! Meinen Sie denn ich kaufe Ihnen wieder etwas ab? Das letzte Kleid hat ja nicht einmal gehalten, bis ich es bezahlt habe!

### Schüler und Lehrer.

Harpar, der einst sechs lange Jahre umsonst Gymnasiater war,  
 Ist immer fromm, doch dankbar nie;  
 Gibt sich die unverschämte Mühs,  
 Dem Lehrer, sollt' er einst erkranken,  
 Das Brot vom Munde wegzusanken.

Warum?

Er hat ihm — gar nichts zu verdanken. —

### Frage?

Warum haben die modernen Biere so kuriose Namen, z. B. Löwen-Bräu?

### Antwort!

Die modernen Biere sind meistens mehr oder weniger schädliche Mischungen oder Zusammenstoppelungen; so daß es einen Löwen-Magen braucht, um sie schadlos zu genießen.

### Dennler-Bitter.

Für den Winter empfehle ich meinen seit zwanzig Jahren rühmlichst bekannten, auf der **Weltausstellung** in Paris 1878 mit der

#### silbernen Medaille

ausgezeichneten

### Alpenkräuter - Magenbitter

sowohl für den Wirtschafts-Consument wie für den Privatgebrauch.

Interlaken.

AUG. F. DENNLER.

### Dépôts:

[469]

**Bern:** J. G. Mäder, Schwanengasse.

**Zürich:** Fabrik-Filiale.

**St. Gallen:** Dürler-Bion, — Schönenberger-Hebel.

**Basel:** Engelberger, Café „drei Könige“.

### Kaffee,

449] direct bezogen, garantiert rein und unverfälscht, versenden in billigen, mittleren und feinen Sorten, auch an Private, in Beuteln von 10 Pfund aufwärts, verzollt und portofrei [501]

**L. Edwin Borgstedt & Co.**  
in Bremen.

### Dienstboten,

welche schnelles und sicheres Engagement suchen, wenden sich an

**J. LANZ,**

490] **Kesslergasse Bern.**

#### Der Doctor-Titel

(von verschiedenen Universitäten) wird  
 discret und reell vermittelt. Adresse

**W. Ball, London**, S. E. 16. Dennets  
 Grove, Dennets Road, Peckham.

Ausgezeichnet: Paris 1878.